

POROTON®-Ziegelstürze für monolithische Außenwände

(nicht tragende Flachstürze)

Regelungen für selbsttragende Ziegelflachstürze mit unvermörtelten Stoßfugen in der Übermauerung (Zulassung Z-17.1-1083). In Außenwänden darf die Übermauerung bei Verwendung von **113 mm hohen Ziegelstürzen** ohne Stoßfugenvermörtelung ausgeführt werden, wenn die Stürze nur durch die Eigenlast des darüber liegenden Mauerwerks belastet werden. Die maximal zulässige lichte Stützweite beträgt 2,25 m, die Mindestauflagertiefe 115 mm. Zwischen den Stürzen muss bauseits eine mindestens normal entflammbare Wärmedämmung angeordnet werden (≥ 70 mm WLGL \leq 035).

Mauerwerk für die Übermauerung:

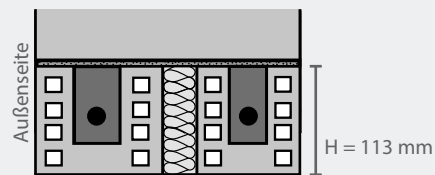
- alle bauaufsichtl. zugelassenen Block- und Planziegel
- mindestens Festigkeitsklasse 4
- Rohdichteklasse $\leq 1,4$ (mehrlagige Übermauerung in Höhen von 250 mm bis 1,0 m)
- Rohdichteklasse $\leq 0,9$ (einlagige Übermauerung in einer Höhe von 125–250 mm)

Weitere Bestimmungen für die Ausführung:

- Die Steine sind knirsch aneinander zu setzen.
- Montagestützweite beim Einbau höchstens 1,13 m.
- Montagestützen erst entfernen, wenn Druckzone ausreichende Festigkeit erreicht hat.
Im Allgemeinen genügen 7 Tage.
- Oberseite der Stürze vor dem Aufmauern von Schmutz reinigen und anässen.
- Sturzaufleger mit gleichem Mörtel wie Mauerwerk.
- Beschädigte Zuggurte dürfen nicht verwendet werden.
- Stürze dürfen außer Eigengewicht keine zusätzlichen Lasten abtragen.

Ausführungsbeispiele:

Wanddicke 30 cm



11,5	7,0		
11,5	7,0	17,5	Wanddicke 36,5 cm
11,5	13,0	17,5	Wanddicke 42,5 cm
11,5	14,0	2 x 11,5	Wanddicke 49,0 cm

Im Außenbereich grundsätzlich nur mit (bauseitiger) Einlage einer zusätzlichen Wärmedämmung.

Weitere Informationen: allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-17.1-1083 sowie AMz-Bericht 3/2009.

Längen	cm	100, 125, 150, 175, 200, 225, 250
Breite	mm	115, 175
Höhe	mm	113

Bezeichnung	POROTON®-Ziegelsturz			
Wanddicke	30,0 cm	36,5 cm	42,5 cm	49,0 cm
Wärmeschutz ¹⁾	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_i i. M. = 0,60 W/(mK); 70 mm dicke Wärmedämmung-WGL 035 zwischen zwei Flachstürzen			
U-Wert	0,38 W/(m ² K)	0,37 W/(m ² K)	0,35 (0,22) ²⁾ W/(m ² K)	0,34 (0,21) ³⁾ W/(m ² K)
Brandschutz ⁴⁾	F 90-A			

Ausschreibungsvorschlag – auch zum Download unter www.schlagmann.de

Zulage zur Mauerwerksposition

Liefern und Verlegen von Stürzen über Öffnungen $\leq 2,25$ m im Außenmauerwerk in allen Geschossen aus POROTON®-Ziegelflachstürzen, dem Übermauern eines Obergurtes aus POROTON®-Hochlochziegeln, FK ≥ 4 , Rohdichteklasse $\leq 1,4$ bei mehrlagiger, $\leq 0,9$ bei einlagiger Übermauerung als erforderliche Druckzone, einschl. das Liefern und Einlegen einer zusätzlichen Wärmedämmung, Dämmstoffdicke mind. 70 mm – WGL 035. Die einzelnen Flachziegelstürze müssen mind. 11,5 cm in einem Mörtelbett aus M5 (MG IIa) bei Planziegel, bzw. Mörtel des restlichen Mauerwerks bei Blockziegel satt auf dem Mauerwerk aufliegen. Ausführung nach DIN EN 1996/NA und der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-17.1-1083. Die Ziegelstürze sind so einzubauen, dass die Seite mit der Ziegelschale unten liegt. Die Ziegelstürze sind vor dem Aufmauern der Druckzone zu säubern und vorzunässen. Die Fuge oberhalb des Zuggurtes ist bei Planziegel mit M5 (MG IIa), bei Blockziegel mit dem Mörtel des restlichen Mauerwerks auszuführen. Bei größeren Stützweiten im Abstand von höchstens 1,13 m ist eine Montageunterstützung vorzusehen, die erst wieder entfernt werden darf, wenn die Druckzone eine ausreichende Festigkeit erreicht hat. Die Ziegel in der Übermauerung (Druckzone) müssen in den Stoßflächen knirsch gestoßen werden. Abrechnung nach Anzahl.

Wanddicke cm (30,0/36,5/42,5/49,0 cm); Sturzhöhe 113 mm

Übermauerungshöhe vom Auflager bis UK Decke/Ringanker/Ringbalken cm

lichte Öffnung m Stk. Einheitspreis EUR gesamt EUR

¹⁾ Wärmeschutz: als Außenwand, außen mit 20 mm Maschinen-Leichtputz, innen mit 10 mm Kalk-Gipsputz. ²⁾ Mit Kerndämmung 13 cm WGL 035. ³⁾ Mit Kerndämmung 14 cm WGL 035.

⁴⁾ Brandschutz: inkl. dreiseitigem Putz.